

So schnell waren wir noch nie

Lange sah das Wetter unsicher aus, doch seit Freitag war klar, dass unsere Interclubpartie auswärts in Gaster stattfinden konnte. Unsere Mannschaft war auf drei Positionen verändert gegenüber der letzten Partie: Neben Jeroen, Martijn und Sander war Reto aus den Ferien zurück und Mario und Nicolas (der auf seinen Wunsch hin in diesem Spielbericht nur „der Überragende“ genannt werden möchte =) halfen bei uns aus. Die Gegner sind im letzten Jahr aus der 3. Liga aufgestiegen und spielten damals noch gegen die 3. Liga Aktive Mannschaft, hatten aber die erste Partie mit 8-1 gewonnen.

Sander, Jeroen und Mario starteten sogleich auf ihren drei Plätzen und nach 20 Minuten hatten alle den ersten Satz 6-0 gewonnen. Die Zuschauer schlossen Wetten ab, wer als erstes ein Game abgeben sollte (die meisten tippten übrigens richtig) und auch Sander gab im Nachhinein zu, schon während des Matches darüber nachgedacht zu haben, wie Jeroen wohl den Spielbericht schreiben könnte, wenn alle drei Spieler den Gegnern eine Doppelnull gäben. Leider kam es nicht ganz so weit: Sander und Mario schafften es, doch Jeroen gab im Zweiten zwei Games ab und gewann 6-0 6-2.

Die weiteren drei Partien konnten damit praktisch gleichzeitig beginnen. Martijn spielte heute sehr stark, geduldig und schlau und holte mit 6-0 6-1 einen weiteren Punkt mit einem zu Null Satz. „Der Überragende“ spielte bei uns auf Position 6 und erhielt vom Gegner gleich zu Beginn ein Game mit vier Doppelfehlern geschenkt. Er konnte im Match zwar nicht das zeigen, was er eigentlich könnte, dazu fehlte ihm die Matchpraxis, dennoch gewann er ohne gross etwas anbrennen zu lassen mit 6-4 6-2. Reto hatte in letzten zwei Jahren viel Pech mit Verletzungen, auch in diesem Jahr laboriert er an Unterarmbeschwerden, doch er hatte in den letzten Tagen gut trainiert und fand das Gefühl früherer Tage langsam wieder. Heute Morgen beim Einspielen waren die Beschwerden allerdings wieder ein wenig stärker und auch im Match fand er nicht ganz sein Spiel. Sein Gegner war zudem von der Grundlinie relativ sicher und machte ihm das Leben schwer. Er knorzte sich mit seiner Routine zu einem 6-4 6-2 Sieg und holte so den sechsten Punkt für uns im Einzel.

Die Doppelpaarungen hatten wir bereits im Verlauf der Woche bestimmt, nur noch nicht wer auf welcher Position spielen würde. Da kein Spieler der Gegner im Doppel gefährlich schien, war es eigentlich auch egal. Jeroen/Martijn spielten wie beim letzten Mal Doppel 1, Sander und „der Überragende“ Doppel 2 und Reto und Mario wurden aufs Doppel 3 gesetzt. Doppel 1 ging locker 6-1 6-0 gewonnen, das einzige Game wurde bei einem „Deciding Point“ abgegeben. Reto und Mario spielten zum ersten Mal zusammen, gewannen den ersten Satz mit 6-4, kamen danach besser ins Spiel und siegten im Zweiten mit 6-1. Sander und „der Überragende“ waren im ersten Satz wirklich unantastbar und gewannen diesen mit 6-0, doch danach überragte „der Überragende“ nicht mehr so. Die Gegner spielten hauptsächlich auf ihn und zwangen ihn zu Fehlern vorne am Netz. Zudem verlor Sander ebenfalls ein wenig die Präzision an der Grundlinie und die beiden lagen plötzlich mit 1-4 hinten. Es entwickelte sich ein Krimi, bei 4-5 und Aufschlag „des Überragenden“ sahen sie sich plötzlich mit 30-40 zwei Satzballen gegenüber. Der erste wurde durch einen Returnfehler abgewehrt, danach

sorgte Sander mit einem Volley gegen die Netzkante beim Deciding Point für den Ausgleich zum 5-5. Die beiden gewannen den zweiten Satz mit 7-5 und sorgten so für den 9-0 Sieg.

Um Punkt 14.00 waren wir mit der ganzen Partie fertig, nachdem wir um 10.00 begonnen hatten.

So schnell waren wir noch nie...

Von Jeroen de Leur



Die Rekordmänner der 2. Liga Aktive Mannschaft:

(hinten): Mario, Nicolas „der Überraschende“ und Sander

(vorne): Reto, Martijn und Jeroen